

ALLGEMEINE HINWEISE SICHESTRICHE

zum Herstellen von zementgebundenen KORODUR Sichtestrichen

VORBEMERKUNG

Dieses Hinweisblatt soll den am Bau Beteiligten eine Grundlage für die Erstellung zementgebundener, farbiger Sichtestriche (z. B. GRANIDUR, KCF und TRU Self-Leveling / TRU PC / TRU SP) geben. Hierzu zählen neben den technischen Eigenschaften (s. Datenblätter) auch zwangsläufig verarbeitungsbedingte Eigenschaften. Aufgrund der unterschiedlichen Herstellungsvarianten bzw. aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen können Abweichungen bei der fertigen Leistung möglich sein. Diese sind teilweise gewollt und nicht vollständig auszuschließen, geben aber dem fertigen Estrich sein charakteristisches Erscheinungsbild. Jeder erstellte, farbige Estrich ist ein Unikat!

PLANUNGSGRUNDSÄTZE

Obige Produkte sind werksmäßig erstellte Trockenestrichmischungen, welche hinsichtlich ihrer Verwendung der DIN 18560 (alle Teile) bzw. der DIN EN 13813 unterliegen.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Je nach Produkt können Fußbodenkonstruktionen bei einer Vielzahl von Objekten eingesetzt werden. Hierzu zählen z. B. der allg. Wohnungsbau, der Einsatz bei Büro- und Verwaltungsgebäuden und insbesondere auch das Shopgeschäft.

EIGENSCHAFTEN ZEMENTESTRICHE

Bei Zementestrichen handelt es sich um flächige Bauteile von geringer Dicke bei gleichzeitig großer Oberfläche. Bei ungünstigen Baustellenbedingungen und nicht vorhersehbaren Einflüssen, z. B. Temperatur, Zugluft, Sonneneinstrahlung, kann es zu unplanmäßigen und unerwünschten Erscheinungen, z. B. Risse und Schüsselungen, kommen. Insbesondere Risse können unterschiedlichster Ursache sein und nicht vollständig ausgeschlossen werden. Je nach Qualität der Ausführung kann ihre Anzahl und Ausdehnung aber stark reduziert werden. Risse erhöhen die Authentizität des Bodens und stellen keine Minderung der gestalterischen Leistung dar.

OPTISCHES ERSCHEINUNGSBILD

- GRANIDUR: geschliffene Oberfläche
- KCF: geglättete Oberfläche
- TRU Self-Leveling: selbstverlaufende, schnellerhärtende, geschliffene Oberfläche
- TRU PC: selbstverlaufende, schnellerhärtende, geschliffene Oberfläche in Terrazzooptik
- TRU SP: selbstverlaufende, schnellerhärtende, geschliffene Oberfläche in Salz-Pfeffer-Optik

Je nach Tageszeit, Lichteinfall und Position des Betrachters kann die dekorative Bodenfläche anders erscheinen. Eine handwerkliche Ausführung vor Ort kann zu etwaigen optischen Abweichungen führen, welche grundsätzlich keinen Mangel darstellen. Erst durch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Verarbeitung (Art des Untergrundes, Klima, Arbeitsverfahren, Gießspuren, Schlieren, Farbdifferenzen, Schleifspuren, Einpflegen, etc.) entsteht ein für einen farbigen Estrich typisches Bild. Handmuster können nur zur Auswahl der Farbrichtung oder als Idee der Gestaltungstechnik und nicht als Vergleich zur hergestellten Bodenfläche verwendet werden.

FUGENAUSBILDUNG

Hinsichtlich der Ausbildung von Fugen bzw. Wandanschlüssen sind geeignete Feldgrößen vom verantwortlichen Planer einzuhalten. Da sich diese oft an die örtliche Geometrie anlehnen, kann hier nur auf die mitgeltenden Normen verwiesen werden.

- DIN 18560-2 (Estrich auf Dämmschicht), Abs. 5.3.3
- DIN 18560-3 (Verbundestrich), Abs. 4.4
- DIN 18560-4 (Estrich auf Trennschicht), Abs. 4.3

Unabhängig hiervon hat sich der Einsatz von Fugenprofilen als geeignete Fugenausbildung bewährt.

NACHBEHANDLUNG

Alle oberflächenfertigen Böden sind mittels Nachbehandlung sehr sorgfältig zu schützen. Insbesondere farbige Böden, welche einer anschließenden Einpflege unterzogen werden, dürfen nicht mittels eines Curing-Mittels nachbehandelt werden. Hier besteht die Gefahr des Porenschlusses. Grundsätzlich sollten in diesem Fall geeignete Abdeckungen wie z. B. Malerpappen, Vliese oder dünn anliegende Folien verwendet werden.

ALLGEMEINE HINWEISE SICHESTRICHE

zum Herstellen von zementgebundenen KORODUR Sichtestrichen

ERSTPFLEGE UND UNTERHALTSREINIGUNG

Für ein lang anhaltendes, positives Erscheinungsbild eines Sichtestrichs ist die Einpflege bzw. Unterhaltsreinigung von außerordentlicher Bedeutung. Da alle zementgebundenen Systeme relativ offenporige Oberflächen haben, müssen sie vor Übergabe ggf. grundgereinigt bzw. eingepflegt werden (s. Datenblätter).

Seitens des Hauses KORODUR werden hier geeignete Pflegeempfehlungen vorgehalten und sind auf Nachfrage verfügbar. Basierend auf obigen Angaben empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Produktinformationen, Pflegehinweisen und Leistungsverzeichnissen.